

Das Vogerl Glück meidet den König

Märchen Schauspielerin Birgit Lehner stellt sich als kraftvolle Erzählerin in Sonthofen vor

VON MARKUS NOICHL

Sonthofen Ur-Menschlich und trotzdem vom Aussterben bedroht ist die Kunst des Erzählens. Doch mit Glück kann man heutzutage noch einem Barden (oder einer Bardin) begegnen: Birgit Lehner verwandelte in der Sonthofer Kulturwerkstatt die Zuhörer in staunende Kinder mit lauschenden Ohren.

Zum Erzähler gibt es keine vorgefertigte Ausbildung. Birgit Lehner pirschte sich als Schauspielerin und Kultur-Redakteurin heran. In Frankreich, wo Geschichten noch gern „von Mund zu Ohr“ weiterge-

geben werden, ließ sie sich in die Geheimnisse dieser alten Kunst einweihen. Und bringt diese nun in den deutschsprachigen Raum zurück, wo es zwar noch die Märchen für Kinder gibt, aber kaum mehr Mären für große Leute.

Mucksmäuschenstill war es, als die schwarzhaarige Zauberfee im roten Kleid ihre Wortnetze auswarf. Ums Glück ging es in diesem Programm. Es gab Glückspilze wie den armen Ali, dem selbiges in den Schoß fällt. Oder schlaue Köhlertöchter und Prinzessinnen, die sich dieses hart erarbeiten und verzauberte Prinzen erlösen. Es gab das

„Vogerl Glück“, das lieber bei den Zigeunern im Wald ist als beim König im Schloss. Es gab aber auch Unglückliche wie (eine Kostprobe aus dem Decamerone) den eifersüchtigen Ritter, der sich, seine Frau und seinen besten Freund ins Verderben stürzt. Dieses Menü aus Seelennahrung war delikater komponiert aus süßen und herben Nuancen.

Birgit Lehner, deren Mutter aus Oberstdorf stammt, lebt in Wien. In Sonthofen erzählte sie im österreichischen Dialekt, was ihre Geschichten mit Saft, Kraft und Witz trinkt. Als virtuose Darstellerin erweckt sie jede Figur plastisch zum

Leben, beschwört Gute und Böse herauf. Die singende und tanzende Zigeunerin, die zwielichtige Zauberin, die zickige Diva namens Glück (die in einer Szene einem jungen Workaholic namens Verstand begegnet). Und auch Könige, Kämpfer und Kaufleute bekommen eine Gestalt verliehen.

Zwischendurch singt Birgit Lehner, begleitet vom leisen Saitenklang einer Akkordzither. Demnächst wird sie bei der „Marche des conteurs“ durch die Pyrenäen mitziehen, einem Zug von Erzählern, die in den Orten Station machen und die Menschen zum Zuhören einladen.



Von Glückspilzen und Unglücksrabben: Birgit Lehner erzählt Märchen. Foto: noi